

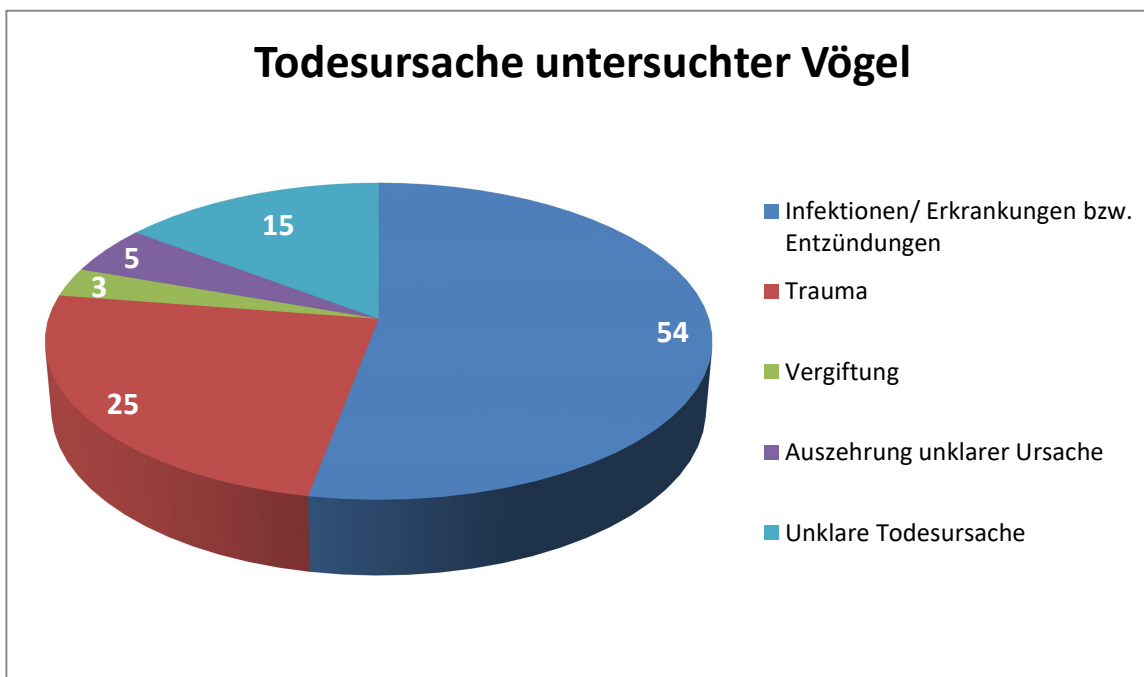
Untersuchungen zur Todesursache bei Gartenvögeln

(Stand: 22.06.2020)

Bis Anfang Juni 2020 wurden dem Lebensmittel- und Veterinärinstitut Braunschweig/Hannover, Standort Hannover, bisher 113 Gartenvögel zur Untersuchung eingesandt.

Hiervon verstarben 54 Tiere an einer Infektion beziehungsweise an Erkrankungen/Entzündungen innerer Organe. 25 Vögel erlitten ein tödliches Trauma, drei Tiere wurden vergiftet. Fünf Tiere verstarben im Zuge einer körperlichen Auszehrung unklarer Entstehung und bei 15 Tieren konnte keine Ursache für das Versterben ermittelt werden.

Elf der eingesandten Tiere waren aufgrund von Autolyse (Verwesungserscheinungen) nicht mehr untersuchungsfähig.



Bei den untersuchungsfähigen Gartenvögeln handelte es sich um:

<u>Eingesandte Vögel</u>	<u>Anzahl</u>
Ammern	5
Drosseln	4
Entenvögel	1
Finken	11
Fliegenschnäpper	5
Grasmückenartige	2
Laubsängerartige	1
Meisen	44
Rabenvögel	7
Schleiereulen	1
Schwalben	1
Sperlinge	1
Stelzen	1
Störche	5
Tauben	13

Differenziert betrachtet ergaben sich für die einzelnen Vogelfamilien bzw. -arten folgende Todesursachen:

<u>Todesursache</u>	<u>Familie/Art</u>	<u>Anzahl der Tiere</u>
	<u>Ammern</u>	
Kropfentzündung unklarer Ursache	Goldammer	1
Rachenentzündung unklarer Ursache	Goldammer	3
Unklare Todesursache	Goldammer	1
	<u>Drosseln</u>	
Clostridiose	Amsel	2
Endoparasitose	Singdrossel	1
Trauma	Amsel	1
	<u>Entenvögel</u>	
Clostridiose	Brautente	1
	<u>Finken</u>	
Kropfentzündung unklarer Ursache	Grünfink	1
Rachenentzündung unklarer Ursache	Grünfink	1
Lungenentzündung unklarer Ursache	Dompfaff	1
Suttunella ornithocola	Grünfink	1
Auszehrung unklarer Ursache	Bluthänfling	1
	Dompfaff	1
Trauma	Erlenzeisig	1
	Grünfink	3
	Dompfaff	1
	<u>Fliegenschnäpper</u>	
Leberentzündung unklarer Ursache	Rotkehlchen	3
Luftsackmykose	Rotkehlchen	1
Trauma	Rotkehlchen	1
	<u>Grasmückenartige</u>	
Unklare Todesursache	Mönchsgrasmücke	2
	<u>Laubsängerartige</u>	
Trauma	Laubsänger	1
	<u>Meisen</u>	
Salmonellose	Blaumeise	1
Suttunella ornithocola	Blaumeise	15
	Kohlmeise	3
Endoparasitose	Blaumeise	2
Trauma	Blaumeise	3
	Kohlmeise	2
	Meise (nicht näher klassifiziert)	1
Auszehrung unklarer Ursache	Blaumeise	4
Lungenentzündung unklarer Ursache	Blaumeise	1

Mangelhafte Lungenentfaltung	Kohlmeise	1
Unklare Todesursache	Blaumeise	10
	Kohlmeise	1
	<u>Rabenvögel</u>	
Speiseröhrentzündung unklarer Ursache	Eichelhäher	1
Trauma	Rabenkrähen	6
	<u>Schleiereule</u>	
Trauma	Schleiereule	1
	<u>Schwalben</u>	
Trauma	Schwalbe (nicht näher klassifiziert)	1
	<u>Sperlinge</u>	
Unklare Todesursache	Haussperling	1
	<u>Stelzen</u>	
Trauma	Bachstelze	1
	<u>Störche</u>	
Aspergillose	Weißstorch	2
Trauma	Weißstorch	1
Unklare Todesursache	Weißstorch	2
	<u>Tauben</u>	
Paramyxovirose	Stadttaube	8
Mukormykose	Wildtaube	1
Trauma	Wildtaube	1
Vergiftung	Stadttaube	3

Abschließend lässt sich sagen, dass im ersten Halbjahr 2020 der überwiegende Anteil an eingesandten Gartenvögeln an Organerkrankungen/-entzündungen beziehungsweise an Infektionskrankheiten verstorben ist. Dabei sticht bei den Meisen insbesondere das Bakterium *Suttonella ornithocola* heraus. Auch ein Fink erlag dieser bakteriellen Infektion.

Ein nicht zu unterschätzender Anteil der eingesandten Tiere verstarb an einem Trauma. Möglicherweise entstehen diese Traumatisierungen durch Unfälle während des Fluges (sogenanntes Anflugtrauma). Denkbar sind zum Beispiel Kollisionen mit Fensterscheiben, Kraftfahrzeugen.

Bei den Entzündungen des Rachens, der Speiseröhre sowie des Kropfes, welche insbesondere bei Ammern und Finken nachgewiesen wurden, könnte es sich um Infektionen mit dem Einzeller *Trichomonas* sp. handeln. Dieser Erreger ist nach dem Tode mit Routinemethoden nicht immer nachweisbar.

Acht Tauben verstarben an einer Paramyxovirus Infektion. Dieses für Tauben stark pathogene Virus ist mit dem Erreger der Newcastle-Krankheit verwandt, aber nicht identisch. Eine Impfung kann Taubenbestände schützen. Drei Tauben verendeten in Folge einer Vergiftung.



Niedersächsisches Landesamt
für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit